

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Besitzzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13143.] Stettin, den 1. Juni 1864.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein unter der Firma:

**Friedr. Nagel in Greiffenberg
in Pommern**

bestehendes Filialgeschäft am heutigen Tage an Herrn

Alexander Gruss aus Stettin

verkauft habe, welcher dasselbe von jetzt an als selbständiges Geschäft unter seinem eigenen Namen fortführen wird.

Nur der Wunsch des Herrn Gruss, sich eine eigene Selbständigkeit zu gründen, hat mich veranlasst, dieses Geschäft von dem meinigen abzulösen und ihm zu übergeben, da mir der zu einer nicht unbedeutenden Höhe gesteigerte Absatz des Geschäfts die Ueberzeugung verschafft hat, dass dasselbe seinem Besitzer eine angemessene Existenz bietet.

Seit Bestehen dieser Filiale war Herr Gruss Geschäftsführer derselben und hat sich durch seine Geschäftstüchtigkeit die höchste Achtung und Liebe seines Kundenkreises erworben; gestützt hierauf und auf hinreichende Geldmittel, welche mir derselbe nachgewiesen hat, kann ich Ihnen Herrn Gruss aus vollem Herzen empfehlen, und bitte ich Sie ergebenst, seine Bemühungen durch Conto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

L. Rühle,

in Firma:
Friedr. Nagel.

Greiffenberg i/Pomm., den 1. Juni 1864.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Rühle in Stettin wollen Sie gütigst ersehen, dass ich dessen hier am Orte seit fünf Jahren bestehendes Filialgeschäft am heutigen Tage übernommen habe und unter der Firma:

**Alex. Gruss in Greiffenberg
i/Pomm.**

fortführen werde.

Mit Ausschluss eines Jahres, während dessen ich bei Herrn S. Anhuth in Danzig servirte, habe ich siebenzehn Jahre hindurch ununterbrochen im Geschäfte des Herrn Friedrich Nagel gearbeitet, davon die letzten fünf als Führer der hiesigen Filiale. Ich glaube in diesem Zeitraume mir die nöthige Erfahrung sowohl, als auch namentlich die gründliche Kenntniss meines Wirkungskreises erworben zu haben.

Greiffenberg, sowie das nahe gelegene Treptow a/R. mit ihren Gymnasien und den verschiedenen Behörden, sowie die reiche Umgegend, bieten erfahrungsgemäss meinen Bemühungen einen segens-

reichen Erfolg, und wage ich in Rücksicht hierauf und auf ausreichende Fonds, welche mir zur Seite stehen, die ergebenste Bitte:

mir gütigst Conto eröffnen zu wollen.

Novitäten werde ich selbst wählen, dagegen bitte ich um gütige Zusendung Ihrer Wahlzettel und Prospecte.

Meine Commissionen haben die Güte die Herren F. Volckmar in Leipzig und die löbl. Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung (Herr R. Gaertner) in Berlin zu übernehmen, welche in den Stand gesetzt sind, bei Creditverweigerung fest Verlangtes einzulösen.

Indem ich bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Alexander Gruss.

Werde zeichnen:

Alex. Gruss in Greiffenberg i/Pomm.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

An die Herren Verleger.

Siebenzehn Jahre hat Herr Alexander Gruss aus Stettin als Lehrling, Gehilfe und seit dem Bestehen des Greiffenberger Geschäfts als dessen Leiter bei mir gearbeitet. Mit Treue, unermüdlichem Fleiss, ja mit Hingebung hat mir derselbe in dieser langen Reihe von Jahren zur Seite gestanden, so dass es mir besondere Freude gewährt, jetzt, bei Begründung seiner Selbständigkeit, ihm das ehrendste Zeugnis auszustellen. Meine Herren, wenn Biederkeit und Treue im Beruf neben tüchtiger buchhändlerischer Bildung Ihr Vertrauen gewinnen können, so verdient Herr Gruss dasselbe im vollsten Masse! Zudem ist das Geschäft, welches Herr Gruss nun übernimmt, in dem Wohlwollen des Publicums so fest begründet und hat bereits einen so erheblichen Umsatz, dass mir dessen ferneres Gedeihen keinen Augenblick zweifelhaft erscheint.

Auch ich bitte für ihn um Ihr geschätztes Vertrauen und bin überzeugt, dass er dasselbe stets rechtfertigen wird.

Achtungsvoll und ergebenst

Stettin, den 1. Juni 1864.

Friedrich Nagel.

Herr Alexander Gruss aus Stettin hat seit 1. October 1854 bis heute in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet. Mit vielem Bedauern sehe ich ihn aus meinem Hause scheiden und nehme bei dieser Gelegenheit gern Veranlassung, zu bezeugen, dass er sich sowohl in Betreff seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und seines Fleisses, als auch in Bezug auf seine Moralität meine vollkommenste Zufriedenheit erworben hat. Meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen in jeder Beziehung werden ihn stets begleiten.

Danzig, den 12. October 1855.

Theodor Anhuth,
Firma: S. Anhuth.

[13144.] Berlin, den 1. Juli 1864.

P. P.

Die in fortwährendem Zunehmen begriffene Ausdehnung unseres Bücher- und Zeitschriften-Verlages macht es uns wünschenswerth, von jetzt an mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Indem wir uns vorbehalten, Ihnen ein vollständiges Verzeichniss unserer Artikel demnächst zu übersenden, bemerken wir, dass Herr Ernst Bredt in Leipzig unsere Commissionen übernommen hat und von uns durch Auslieferungslager in den Stand gesetzt sein wird, die bei ihm für uns eingehenden Bestellungen gleich von Leipzig aus zu expediren.

Zugleich machen wir Ihnen die Mittheilung, dass die sämtlichen im Verlage des Herrn Karl Tauchnitz in Leipzig erschienenen und untenstehend verzeichneten Johannes Gossner'schen Schriften in das Verlageigenthum des hiesigen Elisabeth-Krankenhauses übergegangen sind*) und von jetzt an nur noch von uns allein bezogen werden können, ohne dass jedoch in den Ladenpreisen und in den Bezugsbedingungen, wie diese bisher von Herrn Karl Tauchnitz gewährt wurden, eine Veränderung eintritt.

Wir empfehlen unsern Verlag Ihrer geneigten Aufmerksamkeit und Verwendung und zeichnen hochachtungsvoll und ergebenst

**Buchhandlung des Missions- und
Frauen-Krankenhauses.**

*) Was ich hiermit bestätige.

Karl Tauchnitz in Leipzig.

[13145.] Breslau, im Juni 1864.

P. P.

Wie ich bereits die Ehre hatte, Ihnen pr. Circular vom 2. Januar d. J. mitzutheilen, habe ich die mir seit 12 Jahren gehörige Buchhandlung in Dypeln ohne Activa und Passiva an Herrn Gustav Tempelrey käuflich abgetreten, sowie mein vor einem Jahre gegründetes Filial in Groß-Strehlig an Herrn Dannehl. Sämtliche Passiva wurden von mir in dieser Leipziger Ostermesse geordnet. Alle meine bisherigen Verlags- und Commissions-Artikel in Dypeln gingen laut Vertrag auf Herrn Tempelrey daselbst über, wovon ich geneigtest Vormerkung zu nehmen bitte.

Indem ich Ihnen nochmals für das mir so reichlich gewährte Vertrauen freundlichst danke, womit Sie mich durch 12 Jahre beehrt haben, und das ich nicht allein durch Pünktlichkeit, sondern auch durch energische Thätigkeit zu erwidern gestrebt habe, erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, dass ich jetzt mein Domicil nach Breslau verlegt habe und meinen künftigen Verlag unter der Firma

W. Clar Verlag in Breslau,
(Commission: Herrn R. Hartmann's
Buchhandlung in Leipzig)

weiter führen werde.

Hochachtungsvoll

W. Clar Verlag.